

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser, liebe  
Mitbürger,*

der Name ist Programm und soll uns Verpflichtung sein:  
Mit unserem BÜRGERBRIEF wollen wir Sie fortan über die  
Arbeit der FRAKTION FREIE WÄHLER in der Stadtverord-  
netenversammlung unserer Stadt informieren.

Wir wollen Ihnen zeigen, mit welchen Themen wir uns be-  
schäftigen, wie und warum bestimmte Entscheidungen  
getroffen werden.

Wir wollen Sie aber auch herzlich einladen, mit uns ins Ge-  
spräch zu kommen und das Für und Wider interessieren-  
der Entscheidungsprozesse zu diskutieren und gemein-  
sam unsere Sichtweisen auszutauschen.

Dabei wollen wir gut zuhören und genau hinsehen. Denn  
auch in der Kommunalpolitik kommt es auf den Blickwin-  
kel an, um Abläufe und Inhalte zu verstehen.

Denn nur gemeinsam gestalten wir das Leben in unserer  
Stadt.

Für Ihre Hinweise und Anregungen sind wir dankbar.  
Nehmen Sie uns bitte beim Wort.

Freundliche Grüße  
Dirk Stieger

Themen dieser Ausgabe

*Dirk Stieger*

*Neues Denken zum strategischen Grünflächenkon-  
zept*

*Niklas Stieger*

*Sportstadt Brandenburg nun auch mit Sportter-  
minkalender für das Jahr 2023*

*Dirk Stieger*

*Fernwärme – klimafreundlich, bezahlbar, zuverlässig*

*Norbert Langerwisch*

*Museumskonzept einstimmig beschlossen*

*Dirk Stieger*

*Rahmenplan erweiterte Bahnhofsvorstadt ist auf  
dem Weg*



*Dirk Stieger: Neues Denken zum strategischen Grünflächenkonzept*

Mit einem Strategischen Grünflächenkonzept sollen Ziele und Vorhaben konkretisiert werden, die bereits im Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept (2016) und im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (2018) vorausgedacht wurden - so steht es in der Berichtsvorlage der Verwaltung.

Aber war allen Beteiligten damals klar, was jetzt in der vorgelegten Berichtsvorlage offenkundig wurde? Nach heutigem Stand der weitgehend abgeschlossenen Analysephase und Grundlagenermittlung wurden bereits 98.056 EUR beauftragt, wobei Mehrkosten bereits angekündigt sind und das weitere Verfahren noch weitere Kosten verursachen wird.

Mit den Erkenntnissen der Grundlagenermittlung sollen jetzt als Form der Öffentlichkeitsbeteiligung „Grünflächenforen“ und fachliche Arbeitsgruppen beginnen.

Betrachten wir das mal realistisch: Wer beteiligt sich an einem „Grünflächenforum“? Die Erfahrung zeigt allgemein, dass sich hier neben den Fachleuten der Verwaltung ein gewisses Fachpublikum beteiligt, oft mit klaren und auch einseitig geprägten Zielvorstellungen. Das muss nicht schlecht sein. Allerdings ergibt sich so kein Meinungsbild der Breite der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt. Bei der Lebensrealität zwischen Beruf, Ausbildung, Arbeit und Familie ist es schlicht unfair dann davon zu

sprechen, dass sich ja alle hätten beteiligen können. Das stimmt eben nicht.

Es besteht schon jetzt die Gefahr, dass das Ergebnis der Befassung eines „inneren Kreises“ kaum auf allgemeine Akzeptanz treffen wird, was dann aber diesen Prozess und dieses Verfahren noch mehr in Frage stellt.

Nicht zu vergessen dabei, dass sich auch viele Mitarbeiter der Verwaltung an diesem Verfahren beteiligen müssen und die hier eingesetzte Zeit an anderer Stelle fehlen wird.



Ist es dann nicht vernünftiger, einen anderen Weg zu denken? Ist es nicht möglich, den jetzt erreichten Arbeitsstand vorzustellen und diesen Stand als

konzeptionelle Grundlage zu übernehmen, das weitere Verfahren aber hier jetzt zu beenden?

Diesen Überlegungen kann man aus unserer Sicht nicht überzeugend entgegenhalten, auch wir Freie Wähler hätten Ideen etwa für einen Hitzeaktionsplan vorgebracht und damit die Verwaltung beschäftigt. Dabei ist der Unterschied klar: Das Strategische Grünflächenkonzept soll bis 2024(!) fortgeführt werden, um dann mit einem Maßnahmenkatalog zu enden. Ob diese dann vorgeschlagenen Maßnahmen finanziell umgesetzt werden können, erscheint aus heutiger Sicht mehr als zweifelhaft. Hingegen sollen mit dem Hitzeaktionsplan schon für dieses Jahr erste Maßnahmen vorgeschlagen und umgesetzt werden, um besseren Schutz vor Hitze und mehr Beschattung zu bieten.



---

***Niklas Stieger: Sportstadt Brandenburg nun auch mit Sportterminkalender für das Jahr 2023***

---

Die Verwaltung hat zur SVV im Januar eine Vorlage eingebracht, welche unter anderem einen Ausblick auf das Sportjahr 2023 geben soll und einen Sportterminkalender samt Regattaplan enthält.

Die Fraktion der Freien Wähler begrüßt diese Vorlage ausdrücklich. Insbesondere die Erstellung eines regelmäßig aktualisierten Sportterminkalenders für das Jahr 2023 freut uns. Der Freizeit- und Amateursportbereich hat unter den Einschränkungen der letzten Jahre besonders gelitten und ist auch nicht nur unerheblich von den Auswirkungen der Energiekrise betroffen. Umso wichtiger ist das Signal, welches von der Vorlage des entsprechenden Fachbereichs ausgeht.

Niklas Stieger, Stadtverordneter der Freien Wähler, dazu: „Wir haben in unserer Stadt nahezu 11.000 Mitglieder im organisierten Sportbereich. Wir als Freie Wähler sind bekannt dafür, den Sport in unserer Stadt als wichtigen Standortfaktor zu unterstützen und deren Akteure wertzuschätzen. Deshalb können wir – genauso wie die Verwaltung – nur zum Mitmachen aufrufen.“

Zurzeit befinden sich gut 80 Termine in dem Kalender. Senden Sie sportliche Veranstaltungen an die entsprechenden Ansprechpartner in der Verwaltung, sodass der regelmäßig aktualisierte Sportterminkalender ein voller Erfolg wird.“

Beim Thema Sport ist natürlich auch nicht die Regattastrecke am „Beetzsee“ wegzudenken, wo jedes Jahr zahlreiche Wettkämpfe stattfinden. Dass die Anlage rund um die Regattastrecke herausragende Bedingungen aufweist, zeigt, dass in diesem Jahr die Europameisterschaft im Kanu-Polo an der Regattastrecke ausgerichtet wird, was unsere Stadt in sportlichen Hinsicht gut repräsentiert und worauf die Verantwortlichen stolz sein können.

Als Freie Wähler werden wir den Sport in unserer Stadt weiterhin unterstützen. Dazu gehört zum Beispiel auf die faire Verteilung der Mittel des von der SVV aufgelegten Sonderprogramms für Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen an Sportvereinsliegenschaften zu achten.



**Sportterminkalender 2023 und weitere Veranstaltungen**

**Stadt Brandenburg.**  
Sport an der Havel

Stand: 02.01.2023 / Aktualisierungen auf der Internetseite: <https://www.stadt-brandenburg.de/sport/sportterminkalender-2023>

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
<b>Januar 2023</b>			
06.01.23	08.01.23 Mitternachts-Fußball-Turnier	FC Borussia Brandenburg e.V.	Dreifelderhalle Wiesenweg
14.01.23	1.Brandenburger Firmen-Hallen-Fußball-Cup	BSG Stahl Brandenburg e.V.	Dreifelderhalle Wiesenweg
<b>Februar 2023</b>			
10.02.23	11.02.23 Ausbildung Prüfer/-in Dt. Sportabzeichen für Menschen mit und ohne Behinderung	StadtSportbund Brandenburg e. V.	
12.02.23	Athletikwettkampf Landesstützpunkt Rudern Brandenburg	Ruder-Club-Havel Brandenburg e. V.	Sporthalle Hammerstraße
	"Schwimmartenmehrkampf" regionaler Vereine	SV Wasserfreunde Brandenburg e.V.	Marienbad
15.02.23	Auftaktveranstaltung "Gütesiegel Kinderschutz im Sport"	SSB e. V. / LSB e. V. / Stadt	
25.02.23	Freundschaftsturnier der Sportakrobatik	Sportfreunde Brandenburg 94 e.V.	Sporthalle Messelplatz
25.02.23	26.02.23 Lehrgang für ostdeutsche Nachwuchsauswahl zur Nationalmannschaft im Wasserball	ASC 03 Brandenburg e.V.	Marienbad
<b>März 2023</b>			
04.03.23	7. Brandenburger Roland-Cup Internationaler Sumo-Wettkampf	PSG Dynamo Brandenburg-Mitte e.V.	Dreifelderhalle Wiesenweg
29.03.23	Lehrgang "FR für die Vorstandsarbeit"	StadtSportbund Brandenburg e. V.	
<b>April 2023</b>			
01.04.23	Anrufern des RCHB	Ruder-Club-Havel Brandenburg e. V.	Vereinsgelände Hammerstraße
02.04.23	13.04.23 Trainingslager Landesruderverband Brandenburg e.V.	Landesruderverband Brandenburg e.V	Regattastrecke
03.04.23	14.04.23 Trainingslager Rudern Bochum		Regattastrecke
06.04.23	08.04.23 Trainingslager Rudern	Landesruderverband Berlin e.V.	Regattastrecke
08.04.23	Leistungstest und Belastungsfahrten im Rudern	Landesruderverband Berlin e.V.	Regattastrecke
14.04.23	07.05.23 Grundlagenlehrgang Übungsleiter C Breitensport	StadtSportbund Brandenburg e. V.	
14.04.23	16.04.23 Deutsche Kleinbootmeisterschaften im Rudern	Havel-Regatta-Verein v.1920 e.V.	Regattastrecke
22.04.23	23.04.23 Nationale Ranglisteregatta der O-Jollen-Segelregatta	Eisenbahner-Segel-Verein Kirchmöser 1928 e.V.	Breitlingsee und Sattelplatz ESVK
29.04.23	Hohesfel-Regatta	ESV Kirchmöser Abt. Kanu	Kanuheim Uferstraße
<b>Mai 2023</b>			
04.05.23	Talentlädi der Grundschulen	StadtSportbund Brandenburg e. V.	Dreifelderhalle Marienberg
05.05.23	07.05.23 31.Große Brandenburger Kanu-Rennsport Regatta	Regattateam Brandenburg Beetzsee e.V.	Regattastrecke
06.05.23	07.05.23 Kontiki-Regatta	Märkische Segelverein Beetzsee	Beetzsee
12.05.23	14.05.23 3. Internationaler Brandenburg Cup Kanu Rennsport	Regattateam Brandenburg Beetzsee e.V.	Regattastrecke
12.05.23	14.05.23 Deutsche Meisterschaft Volleyball U16 männlich	VC Blau-Weiß Brandenburg e.V.	Dreifelderhallen Wiesenweg / Marienberg
19.05.23	21.05.23 Junioren-Ruder-Regatta inkl. Qualifikation zum Bundeswettbewerb	Havel Regatta Verein v.1920 e.V.	Regattastrecke
20.05.23	21.05.23 Freundschaftsregatta	SV Kloster Lehnin	Klostersee
26.05.23	29.05.23 SOS Kinderdorf	SOS Kinderdorf	Regattastrecke
<b>Juni 2023</b>			
03.06.23	26. Kinderuderregatta des RCHB e.V.	Ruder-Club-Havel Brandenburg e. V.	Regattastrecke
03.06.23	Insekcup	MSV Beetzsee	Beetzsee
03.06.23	Brandenburg Cup der Sportakrobatik	SFB 94 e.V.	Sporthalle Messelplatz
03.06.23	04.06.23 Kompakta-Pokal	WBF	Breitlingsee
10.06.23	11.06.23 31. Landesmeisterschaft im Kanu-Rennsport Lange Strecke und Mehrkampf	Regattateam Brandenburg Beetzsee e.V.	Regattastrecke
10.06.23	11.06.23 Nationale Ranglisteregatta der 15er und 20er Jollenkreuzer	Eisenbahner-Segel-Verein Kirchmöser 1928 e.V.	Plauer- u. Breitlingsee / Sattelplatz ESVK
13.06.23	Sportabzeichentag für Alle	StadtSportbund Brandenburg e. V.	Stadion am Quenz
14.06.23	Sportabzeichentag für Grundschulen mit Special Olympics Team	StadtSportbund Brandenburg e. V.	Stadion am Quenz
12.06.23	15.06.23 Spezial Olympic World Games Empfang Delegation Malaysia mit Fackellauf	Stadt / SO Brandenburg e. V. / Lebenshilfe e.V.	Stadtgebiet / Stadion / Regattastr.
14.06.23	17.06.23 Internationale Deutsche Meisterschaft der O-Jollen-Segelregatta	Eisenbahner-Segel-Verein Kirchmöser 1928 e.V.	Breitlingsee/ Sattelplatz beim ESVK 1928 e.V.
17.06.23	Tag der Bundeswehr	Bundeswehr	Wiesenweggelände / Sporthalle
24.06.23	25.06.23 31. Landesmeisterschaft im Kanu-Rennsport Sprint	Regattateam Brandenburg Beetzsee e.V.	Regattastrecke



*Dirk Stieger: Fernwärme – klimafreundlich, bezahlbar, zuverlässig*

Mit der schon im Dezember behandelten Fernwärmesatzung haben wir es uns nicht leicht gemacht. Hatte die Verwaltung offenbar nur ein allgemeines Händehaben zur Abstimmung erwartet, ergaben sich dennoch viele Fragen.

Ohne Zweifel ist eine Wärmeversorgungslösung, die in einigen Stadtteilen unserer Stadt schon seit Jahrzehnten Normalität ist, auch ein Beitrag zu mehr Klimaschutz. Denn hier soll die bei der thermischen Verwertung von Abfällen ohnehin anfallende Wärme genutzt werden. Neben den gewünschten Klimaschutzeffekten muss es aber auch immer um die soziale Verträglichkeit, also um den Preis für die Fernwärme gehen. Dazu aber verriet das Satzungswerk wenig, sodass der gesamte Prozess einschließlich der Kostengestaltung für die Fernwärmebelieferung und umstellungsbedingten Investitionen bei vorhandenen Heizungsanlagen nicht durchsichtig war.

Die weitere Behandlung in den Ausschüssen war dabei zielführend. Fernwärme soll auf mittlere Sicht preiswerter als andere Energieträger sein bei hoher Versorgungssicherheit. Die Anschlusskosten errechnen sich nach dem tatsächlichen Aufwand der zu erstellenden Leitungsverbindung. Auf Haus- oder Grundstückseigentümer kommen dann noch die Kosten der Uminstallation in Miet- oder Wohnhäusern zu.

Die Fernwärmeversorgung wird nach der Satzung als öffentliche Einrichtung der Stadt

gestaltet. Dann ist die Anordnung des Anschluss- und Benutzungszwangs nur folgerichtig. Viele Diskussionen hätten bei einem Blick ins Gesetz erspart bleiben können. Der Anschluss- und Benutzungszwang ist kein Teufelszeug, sondern in § 12 Abs. 2 der Kommunalverfassung geregelt. Dort findet sich in der Aufzählung gerade auch Fernwärme. Ausnahmeregelungen, von denen auch in § 12 Abs. 3 der Kommunalverfassung die Rede ist, finden sich in der nun beschlossenen Satzung ebenso. So sind



Ein- und Zweifamilienhäuser in der Regel ausgeschlossen, § 7 Abs. 3 der Satzung. Auch Grundstücke, die nun erstmals für Fernwärme erfasst werden, haben unter bestimmten Voraussetzungen eine Schutzfrist von 20 Jahren, § 7 Abs. 5

der Satzung. In dem Zusammenhang haben wir auch einem Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zugestimmt, wonach eine Übergangsfrist für den Anschluss- und Benutzungszwang für Gebäude mit bis zu 9 Wohn- oder Geschäftseinheiten bis Ende 2027 geregelt werden sollte. Diese Regelung dient der eigenen Planungssicherheit. Im Grunde gehen wir bei der Fernwärmeversorgung von einem Erfolgsmodell aus und rechnen damit, dass es für die Stadtwerke eher problematisch werden könnte, möglichst vielen Anschlusswünschen auch zeitnah entsprechen zu können.

Zugestimmt haben wir auch einem Antrag der SPD-Fraktion zur Prüfung möglicher künftiger Ausweitung der Fernwärmeversorgungsgebiete.



---

*Norbert Langerwisch: Museumskonzept einstimmig beschlossen*

---

Seit längerer Zeit wird für das Stadtmuseum Brandenburg an der Havel eine Konzeption gefordert, welche jetzt in der Stadtverordnetenversammlung (SVV) am 25.01.2023 einstimmig beschlossen worden ist.

Die vorliegende Konzeption umfasst ein Ausstellungskonzept, ein Leitbild und ein Sammlungskonzept, welches auch in der Diskussion überwiegend Zustimmung erfahren hat.

Deutlich gemacht wurde durch unsere Fraktion, dass zur Museumskonzeption auch Ausstellungsstücke gehören, die eigentlich zur Wredowschen Zeichenstiftung gehören und bisher nur mangelhaft erfasst und digitalisiert sind. Offensichtlich gibt es diesbezüglich ein Personalproblem, dass in diesem Zusammenhang gelöst werden muss.

Abgelehnt wurde ein Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen in dem die Verwaltung aufgefordert wurde zu prüfen, inwieweit bestehende oder künftige Förderprogramme von Bund und Land für die Sanierung des Freyhauses zusätzlich angewendet werden können.

Aus unserer Sicht ist es eine ständige Aufgabe der Verwaltung eine solche Prüfung von Förderprogrammen vorzunehmen und ggf. die Förderung auch zu beantragen.

Diesbezüglich der Verwaltung zu misstrauen ist nicht angebracht, weshalb auch wir gegen den Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen votiert haben.



---

*Dirk Stieger: Rahmenplan erweiterte Bahnhofsvorstadt ist auf dem Weg*

---

Mit seiner Berichtsvorlage informierte Bürgermeister Müller über den Stand des Vorhabens Rahmenplanung Erweiterte Bahnhofsvorstadt. Für diesen Planungsraum bestehen interessante Ansätze und spannende Entwicklungsvorhaben, nicht nur verbunden mit einem künftigen baulichen Ensemble des Bundesamtes für auswärtige Angelegenheiten.

Stadtplaner stehen dabei immer im Konflikt zur realen Welt, damit auch zur Kommunalpolitik. Weil Stadtplaner in langen Linien denken, das wahre Leben aber viel ungeduldiger und fordernder ist. Deshalb wollten wir bestimmte dringende Probleme nicht auf die lange (Planungs)Bank schieben, sondern müssen und wollen Probleme jetzt zeitnah lösen. Das betrifft das Ausweisen von Flächen für innerstädtische Parkhäuser, weil auch künftig nicht alle Bürgerinnen und Bürger ihre Erledigungen per

Lastenfahrrad meistern werden und meistern wollen. Dabei drängen wir schon seit Jahren, die Aufstockung der direkt am Hauptbahnhof gelegenen Parkfläche zu einem Parkhaus anzugehen. Hätte man vor Jahren begonnen, vorsorglich von dort die Bäume an andere Standorte zu verpflanzen, müssten sie heute eventuell nicht gefällt werden, wenn dann doch das Parkhaus käme. Auch an anderen Orten in der Stadt müssen jetzt endlich Lösungen für Parkhäuser kommen, gerade auch zwischen Nicolaiplatz und Klinikum. So schön es ist und für unser Klinikum spricht, dass immer mehr Patienten auch aus dem weiteren Umland versorgt werden, so drängender wird die Parkplatzfrage auch in diesem Bereich.

Wir wollen hier wirklich zeitnah Lösungen finden und werden dem Thema weiterhin unsere Zeit widmen.